



► Nr. VO/2017/05423  
öffentlich

Lübeck, 16.10.2017

## Bericht

Verantwortliche Bereiche:  
5.060 - Fachbereichs-Controlling

Bearbeitung: Markus Toll (E-Mail: markus.toll@luebeck.de Telefon: 122-6003)

## Zwischenbericht 2/2017 der HL - Auszug Fachbereich Planen und Bauen

### Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
06.11.2017	Bauausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

### Anlass:

Turnusmäßige Berichterstattung zu den Produkthaushaltsseiten und dem Ergebnisplan – hier auszugsweise für den FB 5

### Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen: Fachbereich 5, ZC  
Ergebnis:

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:  
Begründung:

Ja  
 Nein  
Die Belange von Kindern und Jugendlichen sind durch diesen Bericht nicht unmittelbar berührt.

Die Maßnahme ist:

neu  
 freiwillig  
 vorgeschrieben durch: § 45 c GO

Finanzielle Auswirkungen:

Nein  
 Ja (Anlage 1)


### Bericht:

Als Anlage wird der 2. Zwischenbericht 2017 über die Veränderungen auf den Produkthaushaltsseiten und im Ergebnishaushalt 2017 zum Stichtag 31.08.2017 vorgelegt.

Die Fachausschüsse werden parallel zum Hauptausschuss beteiligt. Der Bauausschuss erhält einen Auszug des FB 5 zur Kenntnis.

**Anlagen :**

Senatorin Joanna Glogau

Hansestadt LÜBECK 



# 2. Zwischenbericht 2017 der Hansestadt Lübeck

## Produktbudgetentwicklung



	<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>1</b>	Zusammenfassung	4
<b>2</b>	Gesamtdarstellung	5
	Allgemeine Deckungsmittel	6
	Budgetübersicht	6
	Personalaufwand	7
<b>3</b>	Detaillierte Informationen zu Fachbereichen, Bereichen und Produkten	8
	Fachbereich 1 – Bürgermeister	8
	Fachbereich 2 – Wirtschaft und Soziales	10
	Fachbereich 3 – Umwelt, Sicherheit u. Ordnung	14
	Fachbereich 4 – Kultur und Bildung	15
	Fachbereich 5 – Planen und Bauen	18
	Allgemeine Deckungsmittel	20

## 1 Zusammenfassung

Die Verwaltung überprüft im Laufe eines jeden Haushaltsjahres die Entwicklung des Ergebnishaushalts und die Entwicklung der Zielvereinbarungen, Kennzahlen und Strukturdaten auf den Produkthaushaltsseiten, jeweils prognostiziert auf das Ende des Haushaltsjahres, und kommuniziert das Ergebnis gegenüber dem Hauptausschuss in unterjährigen Berichten sowie einem Jahresbericht. Hiermit wird der 2. Zwischenbericht 2017 zum Stichtag 31.08.2017 vorgelegt.

Grundsätzlich werden in den Zwischenberichten nur die ergebnis- und steuerungsrelevanten Abweichungen dargestellt. Zur Beurteilung der Relevanz sind Schwellenwerte für die finanziellen Abweichungen definiert worden (i. d. R. 10 % bzw. 120 T€ vom Produktbudget). Über die Leistungen inklusive Ziele und Kennzahlen wird bei wesentlichen Veränderungen berichtet.

Über die Entwicklung in den städtischen Gesellschaften und Betrieben werden vom Beteiligungscontrolling jeweils gesonderte Quartalsberichte herausgegeben.

Mit dem vorliegenden Zwischenbericht wird für 2017 aktuell eine Reduzierung des Fehlbedarfs 2017 um 40,7 Mio. € prognostiziert, so dass sich ein voraussichtlicher Überschuss von 6,2 Mio. € ergibt. Damit verläuft auch der Haushalt 2017 entsprechend der insgesamt positiven Tendenz der letzten Jahre. Es kann mit heutigem Stand davon ausgegangen werden, dass mit dem Haushalt 2017 ein positives Ergebnis erwirtschaftet wird.

Trotz dieser guten Entwicklung darf nicht verkannt werden, dass nach wie vor eine erhebliche Konsolidierungsnotwendigkeit besteht. Diese Einschätzung beruht auf folgenden Fakten:

- Die konjunkturbedingten Ertragssteigerungen bei den Steuern (+ netto 12,2 Mio. €) tragen deutlich zu der guten Entwicklung bei, sind aber nicht strukturell wirksam.
- Die Zinsersparnis um 8,5 Mio. € ist der aktuellen Zinsentwicklung geschuldet und damit ebenfalls nicht strukturell.
- Grundstücksveräußerungserlöse lassen sich nicht unbegrenzt erzielen.
- Konsolidierungshilfe in der aktuellen Form erhält die Hansestadt Lübeck letztmalig mit Ablauf des Konsolidierungszeitraums für das Haushaltsjahr 2018.
- Die Aufwendungen in die städtischen Gebäude, Straßen, Brücken müssen in den nächsten Jahren intensiviert werden, um eine funktionsfähige Infrastruktur zu erhalten.

Der aktuelle Erfolg bei der Steuer- als auch Zinsentwicklung stellt nur die eine Seite einer Medaille dar. Auf der anderen Seite liegt gerade hier ein erheblicher Risikofaktor für die Zukunft, denn es handelt sich jeweils nicht um strukturelle Verbesserungen, die kontinuierlich die durch Preissteigerung und Tarifpolitik stetig zunehmende Aufwandsseite gegenfinanzieren könnten. Diese Risikofaktoren sind auf jeden Fall bei den künftigen Haushaltsverfahren mit ins Kalkül einzubeziehen. Die Gunst der Stunde ist neben weiteren Investitionen in die Infrastruktur auch besonders für den Schuldenabbau zu nutzen, um eine Risikominimierung für die Zukunft zu sichern.

**Zwischenbericht 2 / 2017**  
**2 Gesamtdarstellung**

<b>Allgemeine Deckungsmittel</b>	Urbudget 2017	Prognose 31.08.2017	Abw. Urbudget/ Prognose 31.08.2017
Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	403.483.000	422.641.000	19.158.000
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-24.438.900	-15.888.900	8.550.000
Konzessionsabgaben	12.600.000	12.600.000	0
Grundstücksan- und -verkäufe	6.345.800	14.822.800	8.477.000
Pauschalierter nicht zahlungswirksamer Aufwand	-24.696.700	-24.696.700	0
<b>Einnahmenüberschuss</b>	<b>373.293.200</b>	<b>409.478.200</b>	<b>36.185.000</b>

<b>Zuschussbudgets der Fachbereiche</b>	Urbudget 2017	Prognose 31.08.2017	Abw. Urbudget/ Prognose 31.08.2017
Fachbereich 1 - Bürgermeister	-31.892.800	-31.033.000	859.800
Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales	-115.853.600	-112.022.340	3.831.260
Fachbereich 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	-26.870.300	-28.605.000	-1.734.700
Fachbereich 4 - Kultur und Bildung	-186.782.300	-183.789.720	2.992.580
Fachbereich 5 - Planen und Bauen	-46.441.000	-47.827.200	-1.386.200
<b>Summe aller Zuschussbudgets</b>	<b>-407.840.000</b>	<b>-403.277.260</b>	<b>4.562.740</b>

<b>Fehlbedarf / Überschuss</b>	<b>-34.546.800</b>	<b>6.200.940</b>	<b>40.747.740</b>
--------------------------------	--------------------	------------------	-------------------

<b>Personalaufwand – nachrichtlich –</b>	Urbudget 2017	Prognose 31.08.2017	Abw. Urbudget/ Prognose 31.08.2017
Personalaufwand FB 1	22.038.700	21.288.700	-750.000
Personalaufwand FB 2	23.955.200	22.798.800	-1.156.400
Personalaufwand FB 3	36.118.800	36.118.800	0
Personalaufwand FB 4	44.461.700	43.155.740	-1.305.960
Personalaufwand FB 5	43.872.900	43.779.100	-93.800
Personalaufwand Allgemeine Deckungsmittel	26.300.000	26.300.000	0
<b>Personalaufwendungen gesamt</b>	<b>196.747.300</b>	<b>193.441.140</b>	<b>-3.306.160</b>

### **Kurzdarstellung der wesentlichen Abweichungen bei den Allgemeinen Deckungsmitteln:**

Die Allgemeinen Deckungsmittel verbessern den Ergebnisplan voraussichtlich mit Mehrerträgen bzw. Minderaufwendungen von rd. 36,2 Mio. €.

Es entfallen auf Steuern rd. 12,6 Mio. €, davon allein auf Gewerbesteuer netto rd. 11,8 Mio. €. Weitere 0,7 Mio. € Mehrerträge erbringen die Aufwandsteuern. Dies ist neben dem konjunkturbedingten Verlauf auch ein Erfolg des Konsolidierungskonzeptes der Hansestadt Lübeck.

Aufgrund der aktuellen, weiterhin günstigen Zinssituation wird mit einer Reduzierung des Zinsaufwands für Kassenkredite von 8,5 Mio. € kalkuliert.

Die Grundstücksverkaufserlöse haben bereits jetzt den Planansatz von 10 Mio. € überschritten. Unter Berücksichtigung einer höheren Abschreibung durch Ablagenabgang von 2 Mio. € und zusätzliche Mehrerträge im Zusammenhang mit dem Gründungsquartier wird mit einer Verbesserung des Budgetergebnisses um 8,5 Mio. € gerechnet.

Aufgrund der positiven Entwicklung der letzten Jahresabschlüsse ist mit reduzierten Erträgen aus der Fehlbetragszuweisung und dem Konsolidierungsfonds zu rechnen. Die konkreten Beträge sind aufgrund noch ausstehender Bescheide nicht bekannt. Eine Größenordnung von 6 Mio. € aus dem Konsolidierungsfonds und 1 Mio. € Fehlbetragszuweisung kann jedoch bei vorsichtiger Schätzung angenommen werden.

### **Kurzdarstellung der wesentlichen Abweichungen bei den Fachbereichsbudgets**

Fachbereich 1: Haushaltsverbesserung insbesondere durch unterjährige Stellenvakanzen und Mehrerträgen aus Säumniszuschlägen

Fachbereich 2: Der Mehraufwand bei den Kosten der Unterkunft wird überkompensiert durch eine höhere flüchtlingsbezogene Bundesbeteiligung. Für den Kurbetrieb entfällt die Verlustzuweisung aufgrund von Ergebnisvorträgen der Vorjahre aus Grundstücksverkäufen. Sinkende Leistungen aus dem Asylbewerberleistungsgesetz gehen mit geringerer Landeserstattung einher. Ebenfalls geringere Landeserstattungen gibt es bei der Integrations- und Aufnahmepauschale, während die Aufwendungen für Rückbau und Bewachung von Unterkünften steigen.

Der Fachbereich 3 prognostiziert eine Ergebnisverschlechterung aufgrund noch nicht abgeschlossener Entgeltverhandlungen im Rettungsdienst. Unterdeckungen werden in Folgejahren ausgeglichen.

Fachbereich 4: Die gesunkenen Fallzahlen und einhergehend die Kostenentwicklung im Bereich 4.510 Familienhilfen/Jugendamt wirken sich ergebnisverbessernd aus. Hinzu kommen Minderaufwendungen bei den Personalkosten.

Der Fachbereich 5 geht derzeit von einer Budgetverschlechterung aus. Neben positiven Effekten durch höhere Gebühreneinnahmen und leicht gesunkenen Personalkosten belastet der Pachtverzicht der LPA gegenüber der LHG nachhaltig das Budget.

## 2 Gesamtdarstellung

### **Kurzdarstellung der wesentlichen Abweichungen bei den Personalaufwendungen:**

Fachbereich 1: Die Personalkosteneinsparungen wurden insbesondere durch unterjährige Stellenvakanzen in den Bereichen verursacht.

Fachbereich 2 prognostiziert Einsparungen bei den Personalkosten i. H. v. ca. 1,1 Mio. € gegenüber der Planung. Dies ist in erster Linie auf nicht besetzte Planstellen durch erhöhte Fluktuation und krankheitsbedingte Langzeitausfälle zurückzuführen.

Fachbereich 3: Keine Änderungen prognostiziert.

Fachbereich 4: Es entstehen Minderaufwendungen durch Nichtbesetzung von Planstellen, hohe Fluktuation sowie Langzeiterkrankungen, Beschäftigungsverbote (z.B. aufgrund MutterschutzG), Interimswirtschaft und andere längerfristige Vakanzen (Bildungskoordinatoren Neuzugewanderte, Beteiligungsbeauftragter Kinder und Jugendliche, Archäologie und Denkmalpflege, Jugendarbeit, Familienhilfen). Minderaufwendungen ergeben sich auch durch Abweichungen von Personalkostendurchschnittswerten (Planung) und Ist-Werten.

Die Bearbeitung der Stellenbesetzungsverfahren dauert aktuell länger, da die Anzahl der Stellenbesetzungsverfahren durch die demografische Entwicklung laufend zunimmt und die Kapazitäten des POS zurzeit zudem durch die Einführung des Online-Bewerberportals Interamt reduziert sind.

Fachbereich 5: Durch die Anwendung eines pauschalen Fluktuationssatzes bei der Haushaltsplanung 2017 über alle Produkte des FB 5 kommt es nun zu Verschiebungen innerhalb des Fachbereichs. Unter Berücksichtigung der bisherigen Ist-Kosten und der noch ausstehenden Monate wird der Gesamtansatz des FB 5 voraussichtlich ausreichen.

**Zwischenbericht 2 / 2017**  
**Fachbereich 5 - Planen und Bauen**

Budgets der Produkte (in EUR)	Urbudget 2017	Prognose 31.08.2017	Abw. Urbudget/ Prognose 31.08.2017	Budget	Leistungs-katalog	Ziele/ Kennzahlen	Struktur-daten
111026 : Leitung, Controlling, Dienste FB 5	-741.500	-735.100	6.400	✓	✓	✓	✓
522003 : Grundstücksges. Trave mbH	471.600	471.600	0	✓	✓	✓	✓
111027 : Personalrat FB 5	-233.600	-253.300	-19.700	✓	✓	✓	✓
511003 : Stadtplanung und -entwicklung	-6.519.500	-6.465.100	54.400	✓	✓	✓	✓
547001 : Aufgabenträgerschaft ÖPNV	-483.300	-486.600	-3.300	✓	✓	☒	☒
521002 : Bauaufsicht	-11.200	262.800	274.000	☒	✓	✓	✓
111029 : Gebäudemanagement	718.100	1.436.500	718.400	☒	✓	✓	✓
122007 : Straßenverkehrsbehörde	50.100	24.100	-26.000	☒	✓	✓	✓
541001 : Gemeindestraßen	-20.885.400	-21.048.100	-162.700	☒	✓	✓	✓
542001 : Kreisstraßen	-4.747.800	-4.803.100	-55.300	✓	✓	✓	✓
543001 : Landesstraßen	-878.200	-888.800	-10.600	✓	✓	✓	✓
544001 : Bundesstraßen	-2.338.800	-2.358.300	-19.500	✓	✓	✓	✓
573004 : Werbeeinrichtungen, Parkplätze	2.815.600	2.814.300	-1.300	✓	✓	✓	✓
551001 : Grün- und Landschaftsbau	-9.776.500	-10.023.400	-246.900	☒	✓	✓	✓
553001 : Friedhofs- u. Bestattungswesen	-1.388.900	-1.514.300	-125.400	☒	✓	✓	✓
122002 : Hafen- und Seemannsamt	-282.000	-260.500	21.500	✓	✓	✓	✓
552001 : Wasser und Hafen	-2.209.700	-3.999.900	-1.790.200	☒	✓	☒	✓
<b>Planen und Bauen</b>	<b>-46.441.000</b>	<b>-47.827.200</b>	<b>-1.386.200</b>				

- ✓ = keine Veränderung bzw. Veränderung unterhalb der berichtsrelevanten Schwellenwerte  
☒ = veränderte Prognose, nähere Informationen siehe unten (Erläuterungen zu den Veränderungen bei den einzelnen Produkten)

Wesentliche Abweichungen	Urbudget 2017	Prognose 31.08.2017	Abw. Urbudget/ Prognose 31.08.2017
<b>Bereich 5.610 Stadtplanung und Bauordnung</b>			
<b>Produkt 547001 Aufgabenträgerschaft ÖPNV</b>			
<b>Leistungen und Ziele</b>			
<b>1 Planung (Grundsatz- und Rahmenplanung)</b>			
<b>Maßnahmen/-projekte aus dem Realisierungskonzept des 3. Regionalen Nahverkehrsplan (RNVP) werden geplant / bearbeitet</b>			
Liegen vor	100,0%	50,0%	-50,0%
Änderung der Prioritäten auf folgende Aufgaben: Aufbau Haltestellenmanagement, Aufstellen des 4. RNVP, Fortsetzung der Direktvergabe			
<b>3 Gestaltung und Organisation des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)</b>			
<b>Maßnahmen z. Verbesserung u. Steuerung d. ÖPNV-Angebotes werden initiiert, unterstützt und begleitet</b>			
Maßnahmen wurden unterstützt	100,0%	60,0%	-40,0%
s.o.			
<b>4 Steuerung von Schienenpersonennahverkehrsprojekten (SPNV-Projekte)</b>			
<b>Maßnahmen z. Planung und Realisierung v. SPNV-Projekten werden koordiniert und unterstützt</b>			
Koordination ist erfolgt	100,0%	60,0%	-40,0%
s.o.			
<b>Strukturdaten</b>			
Arbeitskreissitzungen (Lübeck, Umland u. Land)	50	30	-20
Anfragen, Verkehrserhebungen, Stellungnahmen	15	5	-10
Berichte und Vorlagen für die Gremien	3	4	1
<b>Bereich 5.610 Stadtplanung und Bauordnung</b>			
<b>Produkt 521002 Bauaufsicht</b>			
<b>Budgetergebnis</b>	<b>-11.200</b>	<b>262.800</b>	<b>274.000</b>
Ausgelöst durch die verstärkten Bautätigkeiten werden höhere Gebühreneinnahmen erzielt als erwartet. Dem gegenüber stehen im anteiligen Verhältnis höhere Kosten für Sachverständige.			
<b>Bereich 5.651 Gebäudemanagement</b>			
<b>Produkt 111029 Gebäudemanagement</b>			

**Zwischenbericht 2 / 2017**  
**Fachbereich 5 - Planen und Bauen**

<b>Wesentliche Abweichungen</b>	<b>Urbudget 2017</b>	<b>Prognose 31.08.2017</b>	<b>Abw. Urbudget/ Prognose 31.08.2017</b>
<b>Budgetergebnis</b>	<b>718.100</b>	<b>1.436.500</b>	<b>718.400</b>
Abweichung bei den Personalkosten			
<b>Bereich 5.660 Stadtgrün und Verkehr</b>			
<b>Produkt 122007 Straßenverkehrsbehörde</b>			
<b>Budgetergebnis</b>	<b>50.100</b>	<b>24.100</b>	<b>-26.000</b>
Abweichung bei den Personalkosten			
<b>Bereich 5.660 Stadtgrün und Verkehr</b>			
<b>Produkt 541001 Gemeindestraßen</b>			
<b>Budgetergebnis</b>	<b>-20.885.400</b>	<b>-21.048.100</b>	<b>-162.700</b>
Abweichung bei den Personalkosten			
<b>Bereich 5.660 Stadtgrün und Verkehr</b>			
<b>Produkt 551001 Grün- und Landschaftsbau</b>			
<b>Budgetergebnis</b>	<b>-9.776.500</b>	<b>-10.023.400</b>	<b>-246.900</b>
Abweichung bei den Personalkosten			
<b>Bereich 5.660 Stadtgrün und Verkehr</b>			
<b>Produkt 553001 Friedhofs- und Bestattungswesen</b>			
<b>Budgetergebnis</b>	<b>-1.388.900</b>	<b>-1.514.300</b>	<b>-125.400</b>
<b>Bereich 5.691 Lübeck Port Authority</b>			
<b>Produkt 552001 Wasser und Hafen</b>			
<b>Budgetergebnis</b>	<b>-2.209.700</b>	<b>-3.999.900</b>	<b>-1.790.200</b>
Verzicht auf Pachtzahlungen der LHG im Rahmen der Wiederherstellung der Wettbewerbsfähigkeit der LHG entsprechend des BÜ-Beschlusses vom 29.06.2017			
<b>Leistungen und Ziele</b>			
<b>1 Hafentwicklungsplanung</b>			
<b>Aufstellen eines neuen Hafentwicklungsplanes gemäß Bürgerschaftsbeschluss</b>			
Fertigstellung Hafentwicklungsplan	20,0%	10,0%	-10,0%
Im Rahmen der Bearbeitung des Hafentwicklungsplanes 2030 ergab sich Bedarf an weiteren Grundlageninformationen, wie z.B. Marktanalyse Lübecker Hafen, u.a.m. Deswegen erfolgt die Fertigstellung 2017 insgesamt nur zu 90%.			
<b>2 Planung und Durchführung von Wasser-, Hafenbau- und Hafenbahnprojekten</b>			
<b>2.1 Sach- u. termingerechte Durchführung und Abschluss der investiven Baumaßnahme Erneuerung Spundwand Priwallfähre Nordseite</b>			
Fertigstellungsgrad bis 06/2017	100,0%	10,0%	-90,0%
<b>2.2 Sach- und termingerechte Durchführung und Abschluss der investiven Baumaßnahme Erneuerung Spundwand Anleger 4 Vorwerker Hafen</b>			
Fertigstellungsgrad bis 12/2017	100,0%	10,0%	-90,0%

## Zwischenbericht 2 / 2017

### Allgemeine Finanzwirtschaft

Budgets der Produkte (in EUR)	Urbudget 2017	Prognose 31.08.2017	Abw. Urbudget/Prognose 31.08.2017	Budget	Leistungs-katalog	Ziele/ Kennzahlen	Struktur-daten
535002 : Konzessionsabgaben	12.600.000	12.600.000	0	✓	✓	✓	✓
611001 : Steuern, allgemeine Zuweisungen, allg. Umlagen	403.483.000	422.641.000	19.158.000	☒	✓	✓	✓
612001 : Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-24.438.900	-15.888.900	8.550.000	☒	✓	✓	✓
612002 : Pauschalierter nicht zahlungswirksamer Aufwand	-24.696.700	-24.696.700	0	✓	✓	✓	✓
612003 : Grundstücksan- und -verkäufe	6.345.800	14.822.800	8.477.000	☒	✓	✓	✓
612004 : Pauschalierter zahlungswirksamer Vorgänge	0	0	0	✓			
<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	<b>373.293.200</b>	<b>409.478.200</b>	<b>36.185.000</b>				

✓ = keine Veränderung bzw. Veränderung unterhalb der berichtsrelevanten Schwellenwerte

☒ = veränderte Prognose, nähere Informationen siehe unten (Erläuterungen zu den Veränderungen bei den einzelnen Produkten)

Wesentliche Abweichungen	Urbudget 2017	Prognose 31.08.2017	Abw. Urbudget/Prognose 31.08.2017
<b>Produkt 611001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen</b>			
<b>Budgetergebnis</b>	<b>403.483.000</b>	<b>422.641.000</b>	<b>19.158.000</b>
Es entfallen auf Steuern rd. 12,16 Mio. €, davon allein auf Gewerbesteuer netto rd. 11,8 Mio. €. Weitere 0,5 Mio. € erbringt die Vergnügungssteuer sowie je 0,1 Mio. € die Hunde- und die Zeitwohnungssteuer. In der Prognose enthalten sind geschätzte Erträge aus der Konsolidierungshilfe in Höhe von 6 Mio. € und aus der Fehlbetragszuweisung in Höhe von 1 Mio. €.			
<b>Produkt 612001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>			
<b>Budgetergebnis</b>	<b>-24.438.900</b>	<b>-15.888.900</b>	<b>8.550.000</b>
Aufgrund der aktuellen, weiterhin günstigen Zinssituation wird mit einer Reduzierung des Zinsaufwands in Höhe von 8,5 Mio. € kalkuliert.			
<b>Produkt 612003 Grundstücksan- und -verkäufe</b>			
<b>Budgetergebnis</b>	<b>6.345.800</b>	<b>14.822.800</b>	<b>8.477.000</b>
Die Grundstücksverkaufserlöse haben bereits jetzt den Planansatz von 10 Mio. € überschritten. Damit verbunden ist eine höhere Abschreibung durch Anlagenabgang in Höhe von 2 Mio. €. Weiter sind Mehrerträge in Höhe von 0,46 Mio. € durch Reservierungsentgelte und Restkaufpreise aus dem Gründungsquartier zu verzeichnen.			